



Mit der Türöffnung strömten die Leute in Scharen in den Saalbau, wo wieder viele kreative Produkte auf sie warteten.

Im Weihnachtsparadies der Stiftung Lebenshilfe

Traditionell und beliebt: Die Weihnachtsausstellung der Stiftung Lebenshilfe Reinach lockt jeweils Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in den Saalbau. Und so herrschte auch bei der jüngsten Ausgabe kurz nach Türöffnung während dreier Tage ein emsiges Entdecken und Einkaufen.

(tmo.) – Es ist ja immer wieder von neuem beeindruckend, wie der Ideenbrunnen der Verantwortlichen in den Werkstätten unaufhaltsam und munter sprudelt. Und so gab es an der Weihnachtsausstellung wieder viel Neues und Kreatives zu entdecken. Klar: Die Klassiker haben in der Weihnachtsausstellung ihren Stammpplatz. Seien es die Karten für alle Anlässe oder die Gemälde. Aber selbst hier werden Besucherinnen und Besucher immer wieder mit neuen Sujets überrascht. Alte, gebrauchte Briefmarken sorgten dafür, dass im Potpourri der kreativen Produkte die Post abging. Namentlich bei den Papeterieartikeln wie dem Büroklammermagnetbaum oder aus der Ecke der Wohnaccessoires mit dem pfiffigen Beistelltisch oder den Kleiderbügeln. Alle waren sie mit den postalischen Wertzeichen exakt beklebt und wurden so zu einem Hingucker, in welchen sich ganz viele verliebten. Highlights waren selbstverständlich wieder die vielen kunstvollen Kerzen, die Pflegeartikel oder die Produkte aus der Weberei, der Textilwerkstatt oder der Schreinerei. Einen

weiteren wertvollen Beitrag zur gelungenen Weihnachtsausstellung leistete das Gartenbauteam, welches den Eingangsbereich in einen Naturgarten mit einem geschmückten und leuchtenden Tannenbaum verwandelte. Nicht zu vergessen das Angebot, mit welchem Besucherinnen und Besuchern vom Küchenteam im Gastzelt, in den Chalets vor dem Saalbau oder im Weihnachtskaffee verwöhnt wurden. Für den Racletteabend zu Hause konnte man sich zudem mit eingemachtem Essiggemüse im Weckglas eindecken.



Ein Hingucker: der mit Briefmarken beklebte Beistelltisch.